



**Protokoll der  
70. Generalversammlung des  
Quartiervereins Mariazell vom  
Freitag, 10. März 2017 im  
Restaurant des Luzerner  
Kantonsspitals, Sursee**

## **1. Begrüssung durch den Präsidenten**

Romeo begrüsst die rund 130 Anwesenden zur diesjährigen Jubiläumsversammlung. Vor 70 Jahren am 4. Juni 1947 haben sich 15 Männer zur Gründungsversammlung des Quartiervereins Mariazell getroffen. Heute, nach 70 Jahren besteht der Quartierverein erfreulicherweise noch immer.

Es wird festgestellt, dass der Versand der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung fristgemäss erfolgt ist. Die Versammlung wird vom Präsidenten, Romeo Venetz geleitet. Manuela Staffelbach führt das Protokoll und Otto Emmenegger wird als Stimmzähler bestimmt.

Speziell begrüsst werden folgende Gäste:

- Kaplanei Mariazell, Gerold Beck, Kaplan
- Pfarrei Sursee, Josef Mahnig, Priester
- Stadtrat Sursee, Jolanda Achermann Sen, Sozialvorsteherin
- Carlo Piani, Kantonsrat
- Mariazell Sursee (Schule und Wohnen), Armin Müller, Geschäftsführer
- Stiftung Brändi, AWB, Markus Tresp, Unternehmensleiter
- Stiftung Brändi, Wohnhaus, Anna Tanner mit Delegation, Wohnhausleitung
- Stiftung Kapelle Spital und Pflegeheim Seeblick Sursee, Walter Mächler, Präsident
- Ehemalige Präsidenten des Quartiervereins Mariazell, Otto Steiger, Ivo Muri, Erich Z'Rotz und Beat Felder
- Mensch Sursee 2016, Beat Felder
- Quartierverein Altstadt, Rainer Jacquemai und Hans Imbach
- Quartierverein Eisenbahn Vorstadt, Rudolf Baumann
- Surseer Woche, Werner Mathis

Gäste, die sich entschuldigt haben:

- Bruno Bucher, Bauvorsteher Stadt Sursee
- Andy Birrer, Präsident Gewerbe Region Sursee
- Dr. Markus Wietlisbach, Departementsleiter Luzerner Kantonsspital Sursee
- Regionales Pflegeheim Seeblick, Roger Wicki, Geschäftsleitung
- Dr. Stephan Wey, ehemaliger Präsident Quartierverein Mariazell
- Dominik Wälti, Präsident Quartierverein Neufeld
- Rainer Jaschob, Präsident Quartierverein ums Chäppeli

Mitglieder die sich entschuldigt haben:

Hans Bachmann, Walter Bernhard, Bruno Birrer, Ida und Ernst Bruggmann, Ursula Gast, Stefan Gautschi, Hans und Alice Häfliger-Bieri, Lily Heller-Scherer, Werner Hotz und Louise Fischer Hotz, Karl Hunkeler, Gotthard und Verena Kaufmann, Stefan und Monika Koller, Heidi und Konrad Lienert, Christa und Walde Lötscher, Paul Rutz, Martha Schnyder Popp, Rita und Ruedi Steiner, Margot Wey und Stephan Wey.

Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände.

## **2. Protokoll der 69. GV vom 4. März 2016**

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde von Marika Neff verfasst. Es konnte auf der Homepage des Quartiervereins Mariazell sowie im Anschlagkasten bei der Bushaltestelle Spital eingesehen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und herzlich verdankt.

## **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident Romeo Venetz lässt die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr nochmals kurz Revue passieren

Der Vorstand hat sich zu acht Sitzungen getroffen. Nach der personellen Kontinuität in den vergangenen zwei Jahren haben auf die diese Generalversammlung hin nun Vizepräsidentin Helen Schlüssel, Kassier Gregor Schumacher und Revisor Felix Schürch nach langjähriger, engagierter Tätigkeit für den Quartierverein demissioniert. Darum hat den Vorstand insbesondere auch die Suche nach neuen Personen für den Vorstand und die Revision beschäftigt.

**Maibummel:** Die Mitglieder hatten die Gelegenheit, die Wasserversorgung der Stadt Sursee kennenzulernen. In Gruppen konnten das Wasser-Reservoir Hauacher in Schenkon und das Pumpwerk im Zellgrund sowie die Zentrale im Werkhof besichtigt werden. Die Herren Herr Hans Schmid, Hugo Widmer und Peter Wobmann haben die Mitglieder sehr kompetent mit interessanten Informationen bedient.

**Der Sommeranlass im Lungholz** musste leider aufgrund der anhaltenden Niederschläge wiederum abgesagt werden. Für das nächste Vereinsjahr ist ein Ersatzdatum für diesen Anlass vorgesehen.

**Quartiergottesdienst und Risottoplausch im Mariazell:** Der Gottesdienst wurde von Kaplan Gerold Beck gehalten, der im Sommer 2017 sein goldenes Priesterjubiläum feiern konnte. Umrahmt wurde der Gottesdienst durch die Begleitung auf der Orgel sowie das Jodelduett Karin Schmid und Armin Steffen. Vor der Kapelle fand dann wiederum der Apéro statt. Es war sehr kalt. Der anschliessende Risottoplausch unter den Kastanien konnte aufgrund des nasskalten Wetters nicht stattfinden.

**Quartierjass im Seeblick:** Die ca. 60 Jasserinnen und Jasser konnte sich auch in diesem Vereinsjahr über einen grosszügigen Gabentempel freuen, was nur möglich ist durch die grosse Unterstützung der vielen Sponsoren. Ebenfalls verdankt wird die gute Zusammenarbeit mit dem Kafi Geissblatt. Die drei besten Jasser waren mit Hilda Stöckli, Georges Bühler und Roger Ziltener einmal mehr bekannte Gesichter.

**Adventsapéro im Brändi:** Einmal mehr hat dieser sehr schöne Anlass vor Weihnachten mit vielen Besuchern stattgefunden. Der Anlass ist vom Wohnheim immer sehr gut organisiert und der Quartierverein dankt für die tolle Zusammenarbeit.

**Brändiball unter dem Motto „Grüezi Schweiz“:** Am Brändiball herrschte auch dieses Jahr eine ausgelassene Stimmung und Dank der Werbung der Spielplatzfreunde Lungholz konnten zusätzlich auch Familien für diesen Anlass gewonnen werden. Besonders zu erwähnen sind die Auftritte der Guggenmusik Nottu und der Guggenmusik vom Wohnheim Brändi. Einige Zunftmitglieder und das Heinipaar Schnieper waren ebenfalls vor Ort.

### **Übrige Aktivitäten:**

Für das Konzept „Nutzung öffentliche Räume“ wollte die Stadt Sursee jüngere und ältere Leute für die Projekt-Mitarbeit gewinnen. Vom Quartierverein Mariazell haben Sepp Huber, Marika Neff und Esther Odermatt Addario mitgewirkt. Der Präsident Romeo Venetz dankt den Dreien für ihr Engagement. Aus dieser Projekt-Arbeit heraus entstanden Leitsätze zur Nutzung öffentlicher Räume, welche inzwischen durch den Stadtrat verabschiedet wurden.

In der Begleitgruppe Ortsplanung Sursee waren die Vorbereitung der öffentlichen Auflage und die Änderungen der Planungsentwürfe aufgrund der öffentlichen Mitwirkung und der kantonalen Vorprüfung das Hauptthema; darunter der Verkehr und die Parkierung, die über die Stadtgrenze hinaus für viel Gesprächsstoff sorgen. Im Moment läuft die Auswertung der 1. öffentlichen Auflage.

Im Sommer / Herbst 2016 hat eine Erfolgskontrolle der Zone 30 im Gebiet Frieslirain - Spital - Sonnhaldenstrasse stattgefunden. Aufgrund der Messresultate werden aktuell keine weiteren Massnahmen angeordnet. Mit der vermehrten Platzierung von Tempoanzeigen und Geschwindigkeitskontrollen muss gerechnet werden.

Zum 70-jährigen Jubiläum des Quartiervereins Mariazell ist statt dem jährlichen Maibummel ein besonderer Anlass für unser Gäste und Mitglieder geplant. Dieser Jubiläums-Anlass findet am 12. Mai 2017 im Rest. Cayenne statt. Wir konnten unter anderem Herrn Michael Blatter (Stadtarchivar) für einen Vortrag gewinnen. Um die Vereinskasse nicht übermässig zu strapazieren, wurden die Unternehmen in unserem Quartier um einen einmaligen Beitrag gebeten.

Auch im vergangenen Vereinsjahr mussten wir leider wieder von Vereinsmitgliedern sowie Quartierbewohner und bewohnerinnen Abschied nehmen. Stellvertretend erwähnt der Präsident den am 26. Januar 2017 verstorbenen Toni Kost (ehemaliges Vorstandsmitglied). Die Anwesenden erheben sich und gedenken allen Verstorbenen.

Der Jahresbericht 2016 des Präsidenten wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

#### **4. Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht**

Der Kassier Gregor Schumacher präsentiert die Vereinsrechnung 2016. Bei Einnahmen von total Fr. 10'871.97 und Ausgaben von total Fr. 9'053.15 konnte ein Gewinn von Fr. 1'818.82 realisiert werden. Einige Anlässe liegen mit den Kosten in diesem Jahr unter dem Budget, da sie aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden mussten.

Das Vereinsvermögen beträgt neu per 31. Dezember 2016 Fr. 22'600.55.

Aufgrund der Überbauung Hofstetterfeld konnten wir eine grosse Anzahl an Neumitgliedern gewinnen. Neu zählt der Quartierverein Mariazell 454 Mitglieder.

Der Kassier informiert die Versammlung, dass der Quartierverein Besitzer eines neu gepflanzten Baumes im Hofstetterfeld ist.

Nach der Präsentation der Rechnung entschuldigt Revisor Felix Schürch Marcel Broch für die heutige Generalversammlung. Er dankt Gregor Schumacher für seine saubere und übersichtlich geführte Buchhaltung. Felix Schürch bedauert sehr, dass Gregor Schumacher als langjähriger Kassier demissioniert und er jetzt anlässlich der Revision auch keine Kirschtorte mehr bekommt. Der Revisor lobt die vorbildliche Arbeit des Kassiers und auch, dass der Vorstand z.B. immer die Couverts selber verteilt, um das Porto zu sparen, was auch nicht selbstverständlich ist. Der Revisor Felix Schürch liest den Revisorenbericht vor und beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt und den Verantwortlichen Entlastung erteilt. Dem ganzen Vorstand wird mit einem grossen Applaus gedankt. Der Kassier Gregor Schumacher dankt dem Revisor Felix Schürch für seine Worte.

## 5. Budget 2017

Das Budget 2017 wird von Kassier Gregor Schumacher präsentiert. Für das laufende Jahr wird bei Ausgaben von Fr. 14'810.-- und Einnahmen von Fr. 10'990.-- ein Verlust von Fr. 3'820.-- ausgewiesen. Grund dafür ist der Jubiläums-Anlass 70 Jahre Quartierverein Mariazell vom 12. Mai 2017 im Rest. Cayenne (vgl. 3. Übrige Aktivitäten) Der Mitgliederbeitrag wird auch im neuen Jahr bei Fr. 20.-- belassen. Von den Anwesenden gibt es keine Fragen zum Budget. Das Budget 2017 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Da Gregor Schumacher als Kassier den Kontakt mit unseren Revisoren pflegt, verabschiedet er Felix Schürch mit einer Laudatio. Gregor Schumacher erwähnt, dass er es immer genoss, mit den beiden Revisoren nach getaner Arbeit ein gutes Glas Wein zu trinken und ein feines Plättli sowie die obligate Kirschtorte zu essen. Er dankt Felix Schürch für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre gute Arbeit.

## 6. Wahlen

**Verabschiedungen:** Felix Schürch wurde im März 2007 zum Revisor gewählt. Der Präsident bedankt sich bei ihm die langjährige und genaue Arbeit, die er verantwortungsvoll wahrgenommen hat. Zum Dank überreichen der Präsident und der Kassier Felix Schürch eine gute Flasche Wein und die „obligate“ Kirschtorte.

Helen Schlüssel wurde im März 2007 in den Vorstand gewählt und seit 2011 zusätzlich Vizepräsidentin unseres Vereins. Romeo Venetz erwähnt, dass er Helen vom Wohnquartier her kannte und auch deshalb als Präsident zugesagt habe. Er schätzt sehr, dass Helen Schlüssel trotz einem kurzzeitigen Wohnungsumzug nach Oberkirch, dem Verein immer treu geblieben ist. Helen Schlüssel war zusammen mit Marika Neff unter anderem für die Organisation des Risottoplausches zuständig. Ihre grosse Hilfsbereitschaft und Arbeit wird ihr bestens verdankt.

Gregor Schumacher wurde im Jahr 2009 in den Vorstand gewählt. Als Buchhalter der Stadt Sursee war er natürlich prädestiniert für das Amt als Kassier. Er war überall da für unseren Verein im Einsatz wo es um Geld und Präzision ging; konnte aber auch hervorragend grillieren. Gregor Schumacher haben wir als zuverlässiges, engagiertes und hilfsbereites Vorstandsmitglied sehr geschätzt. Auch ihm wird seine langjährige Arbeit verdankt.

**Neuwahlen:** Dominique Oetjen und Tobias Stocker konnten als neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden. Sie stellen sich kurz bei den Anwesenden vor. Beide freuen sich auf die Arbeit im Vorstand des Quartiervereins Mariazell.

Die beiden werden mit einem grossen Applaus in den Vorstand gewählt.

Als Nachfolger von Felix Schürch als Revisor wird Stefan Gautschi vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

## **7. Jahresprogramm 2017/18**

Der Präsident Romeo Venetz stellt das Programm und die Aktivitäten im kommenden Vereinsjahr kurz vor:

- Jubiläumsanlass 70 Jahre QV Mariazell am Freitag, 12. Mai 2017 um 18.30 Uhr im Restaurant Cayenne
- Sommeranlass für Jung und Alt im Lungholz am Sonntag, 11. Juni 2017 ab 11:00 Uhr (dieser Anlass findet nur bei trockener Witterung statt). Verschiebedatum ist der Sonntag, 25. Juni 2017
- Quartiergottesdienst und Risottoplausch im Mariazell am Sonntag, 17. September 2017 ab 10:30 Uhr
- Quartierjass im Seeblick am Freitag, 20. Oktober 2017 ab 18:45 Uhr.
- Adventsapéro beim Wohnhaus Stiftung Brändi, AWB Sursee am Mittwoch, 13. Dezember 2017 ab 19:00 Uhr.
- Brändiball (Fasnacht im Quartier Mariazell) im Restaurant Cayenne, Stiftung Brändi, AWB Sursee am Freitag, 26. Januar 2018
- 71. GV Quartierverein Mariazell im Restaurant Cayenne, AWB am Freitag, 2. März 2018 um 19:00 Uhr

Auf unserer Homepage und im Anschlagkasten wird immer über die aktuellsten Anlässe informiert. Romeo verdankt Mäsi und Mägi die grosse Arbeit, die sie in diesem Zusammenhang erbringen.

## **8. Anträge**

Bis zum 3. März 2017 sind keine Anträge eingegangen.

## 9. Verschiedenes

Der Präsident Romeo Venetz gibt das Wort an Jolanda Achermann Sen, Sozialvorsteherin. Sie bedankt sich für die Einladung zur Jubiläums-GV und freut sich über den seit 70 Jahren intakten Quartierverein. Es fällt ihr auf, dass der Quartierverein Mariazell auch andere Institutionen im Quartier bei seinen Anlässe miteinbezieht, worüber sie sich sehr freut. Sie dankt dem Vorstand für das grosse Engagement für den Verein. Der Stadtrat offeriert wiederum die Kafirunde und wünscht dem Quartierverein ein gelungenes Jubiläumsjahr. Der Präsident dankt der Sozialvorsteherin für Ihre Worte, den Vereinsbeitrag der Stadt und die offerierte Kafirunde.

Kantonsrat Carlo Piani meldet sich zum Thema „Spital Sursee für eine Zukunft in Sursee“. Die CVP der Stadt Sursee hat für den Erhalt des Spitals in Sursee eine Petition lanciert. Der Bevölkerung von Sursee und der Region ist es wichtig, dass der Spital in Sursee bleibt und dafür will man hin stehen und kämpfen. Es ist ein Anliegen, welches bis ins Amt Willisau und Hochdorf beschäftigt. Mit dieser Petition wollen die CVP zusammen mit FDP, die Grünen und SP dem Stadtrat den Rücken stärken. Carlo Piani bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und bietet nach der Generalversammlung allen Gelegenheit, die Petition mit ihrer Unterschrift zu unterstützen.

Sozialvorsteherin Jolanda Achermann Sen bestätigt, dass ein Ausschuss des Spitalrats den Stadtrat darüber informiert hat, dass der Bau eines neuen Spitals geplant ist und vorgängig eine Standortevaluation durchgeführt wird. Nach seiner Klausur hat der Stadtrat sich mit den Nachbargemeinden abgesprochen und gegenüber dem Spitalrat bekräftigt, dass man das Spital in Sursee behalten wolle. Bis im Ende Sommer 2017 wollen die Verantwortlichen seitens Spital die verschiedenen möglichen Standorte verglichen haben sowie den Entscheid betreffend Standort fällen und kommunizieren. Über die Finanzierung kann Jolanda Achermann Sen sie keine Auskunft geben.

Ivo Muri ergreift das Wort und hinterfragt die Ideen und Aktivitäten des Spitalrats; wie kann man nach den grossen Investitionen in den vergangenen Jahren überhaupt auf den Gedanken kommen, einen neuen Standort für das Spital Sursee zu suchen. Gemäss Ivo Muri muss ein Umdenken stattfinden. Er befürchtet, dass Herr Markt und Frau Wirtschaft nun auch bei der Standortfrage des Kantonsspitals Sursee um sich greifen. Statt alles dem sogenannten freien Markt zu opfern, empfiehlt er zu überlegen, was dies für unsere Volkswirtschaft, unsere einheimischen Unternehmen und schliesslich für die direkte Demokratie bedeutet.

Silvia Stocker wünscht, dass sich der Quartierverein öffentlich für die Erhaltung des Spitals am jetzigen Standort einsetzt.

Der Vorstand hat den Petitionären damit an seiner Generalversammlung eine Plattform geboten, um die anwesenden Mitglieder des Quartiervereins über das Anliegen aus erster Hand zu informieren, Unterschriftenbögen aufzulegen, Fragen zu beantworten und mit Direktbetroffenen in Diskussion zu treten. Romeo Venetz dankt für die anregenden Wortmeldungen, die für die Meinungsbildung im Vorstand und bei den Vereinsmitgliedern hilfreich sind.

Regina Stocker von den Spielplatzfreunden Lungholz informiert die Versammlung, dass das Ziel „Treffpunkt im Quartier für Familien mit Kindern“ erreicht wurde. Sie informiert über die im laufenden Jahr geplanten Anlässe für Familien und lädt alle ein, bei einem der Anlässe beim Kindergarten Lungholz vorbeizuschauen.

Zum Schluss dankt Romeo allen Anwesenden für das grosse Interesse und schliesst die Generalversammlung um 21.50 Uhr

Die Protokollführerin  
Manuela Staffelbach